

Bürgerliche und politische Teilhabe älterer Menschen fördern

18. April 2023, 14.30 bis 16.30 Uhr, online

Über die Referentinnen und Referenten

Martin Amberger



Regierungsdirektor, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Studium der Sozialwissenschaften und Politikwissenschaft an der Universität Koblenz-Landau sowie der Stellenbosch University und der *University of the Western Cape* (Kapstadt), Abschluss: Diplom Sozialwissenschaftler. Seit 2008 ist er in verschiedenen Funktionen im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend tätig: seit 2017 als Referent und stellvertretende Referatsleitung im Referat 314 (Internationale Politik für ältere Menschen, Inklusion) außerdem wirkt er seit November 2017 beim National Focal Point on Ageing bei der UNECE mit. Seit 2019 ist er Mitglied im Bureau der Ständigen Arbeitsgruppe zum Altern (SWGA) und seit 2023 Vice-Chair. Er leitet die Taskforce zur Erarbeitung einer neuen Regionalen Implementierungsstrategie (RIS) in der UNECE Region.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/aeltere-menschen/internationale-politik-fuer-aeltere-menschen>

Esther Klein



Esther Klein ist 1949 in Israel geboren und im Kibbuz Sarid aufgewachsen. Sie hat einen Bachelor-Abschluss in Soziologie und Anthropologie von der Bar-Ilan-Universität und einen Master-Abschluss in Politikwissenschaft von der Universität Tel Aviv. Esther Klein arbeitete als Sozialarbeiterin, Geschäftsführerin eines Gemeinderats und später eines Regionalrats, leitete eine gemeinnützige Organisation für Gruppenförderung in der Gemeinde und war Personal Coach. Sie ist Mutter von drei Kindern und

Großmutter von acht Enkelkindern und einem Urenkel. Heute ist sie Aktivistin im Ruhestand und reist gerne durch die Welt.

Sarah Loriato



Sarah ist verantwortlich für die politischen Aktivitäten von AGE Platform Europe in den Bereichen Beschäftigung und Teilhabe im Alter. Sie überwacht auch die EU-Initiativen zu Freiwilligenarbeit für ältere Menschen und lebenslangem Lernen. Sarah koordiniert auch die Beziehungen von AGE zum Europäischen Parlament (EP) und zur EP-Interessengruppe für Solidarität zwischen den Generationen.

Sarah kam 2022 zu AGE, nachdem sie Erfahrungen in der Europäischen Kommission und bei Amnesty International gesammelt hatte. Sie hat einen Master-Abschluss in Politikwissenschaft und internationalem Recht.

<https://www.age-platform.eu/>

Dr. Heidrun Mollenkopf



Präsidentin der AGE Platform Europe & Vorstandsmitglied der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Seit 2016 vertritt sie die BAGSO regelmäßig in der Offenen Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns (OEWG-A) bei der UN in New York, wo sie sich seither entschlossen für eine UN-Konvention für die Rechte älterer Menschen einsetzt. 2019 wurde sie als Vertreterin der Zivilgesellschaft in das Präsidium der Ständigen Arbeitsgruppe zum Altern (SWGA) bei der UNECE in Genf berufen. In dieser Rolle setzt sie sich kontinuierlich dafür

ein, dass die Rechte älterer Menschen in der Umsetzung des Zweiten Weltaltersplans auf Ebene der UNECE berücksichtigt werden.

Heidrun Mollenkopf ist Soziologin und Gerontologin. Vor ihrer Pensionierung war sie Senior Researcher am Deutschen Zentrum für Altersforschung (DZFA) an der Universität Heidelberg.

<https://www.bagso.de/> | <https://www.age-platform.eu/>

Piotr Nakonieczny



Piotr Nakonieczny ist Vorstandsvorsitzender der Stiftung für Senioren "BONUM VITAE", einer Mitgliedsorganisation von AGE Platform Europe. Als Experte der Europäischen Kommission beteiligt er sich an der Arbeit der 2010 gegründeten Financial Services Users Group (FSUG), um Nutzerinnen und Nutzer von Finanzdienstleistungen in die Politikgestaltung einzubeziehen.

Er nimmt seit 2013 an der Arbeit der vom Präsidenten der Stadt Lublin und dem Vorstand der Provinz Lubelskie ernannten Wettbewerbskommissionen teil, um Angebote für die Durchführung öffentlicher Aufgaben zu bewerten. Von 2014 bis 2016 war er Mitglied des Rates für gemeinnützige Aktivitäten der Provinz Lubelskie. Er ist Mitglied des Begleitausschusses des regionalen operationellen Programms der Provinz Lubelskie, wo er an der Arbeit der Arbeitsgruppe für den Europäischen Sozialfonds und der Arbeitsgruppe für Finanzinstrumente teilnimmt.

<https://bonumvitae.org.pl/>

Silvia Perel-Levin



Silvia Perel-Levin setzt sich für die Menschenrechte älterer Menschen ein und ist unabhängige Beraterin. Seit 25 Jahren arbeitet sie mit internationalen Organisationen in den Bereichen Menschenrechte, Altern und Gesundheit zusammen. In Genf vertritt Silvia das *International Network for the Prevention of Elder Abuse* (INPEA) und die *International Longevity Centre Global Alliance* (ILC GA). Sie setzt sich im Menschenrechtsrat und bei den Vereinten Nationen für die angemessene Einbeziehung älterer Menschen ein und fördert eine UN-Konvention über die

Menschenrechte älterer Menschen. Sie leitet den Unterausschuss für Menschenrechte des NGO-Ausschusses für das Altern in Genf, dessen Vorsitz sie acht Jahre lang bis April 2022 innehatte.

Silvia ist Herausgeberin des Buches „Ageing of the Oppressed: A Pandemic of Intersecting Injustice“, das kürzlich veröffentlicht wurde. Sie leitet auch das Programmkomitee für die Konferenz „Independent Ageing“. Sie wurde in Argentinien geboren und hat in England, Israel, Ungarn und der Schweiz gelebt, studiert und gearbeitet. Derzeit lebt sie in Tel Aviv.

<http://www.inpea.net/> | <https://www.ilc-alliance.org/> | <https://ageingcommitteegeneva.org/>

Uta Saenger



Frau Saenger ist ehemalige Leiterin des Studienkollegs für ausländische Studienbewerber des Landes Niedersachsen an der FH Hannover. Als Aktivistin der „OMAS GEGEN RECHTS“ Deutschland-Bündnis in Hannover ist ihr der Dialog der Generationen besonders wichtig.

Zukünftige Herausforderungen sind für sie nicht nur das Engagement gegen rechts, gegen Rassismus und Antisemitismus und für die Demokratie, sondern auch die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit dem Ziel einer lebenswerten Zukunft für die nächsten Generationen.

Jose-Luis Tejedor



Jose-Luis Tejedor hat einen Master in Betriebswirtschaft und in Marketing von Industrieprodukten. Als Luftfahrtingenieur arbeitete er bei Boeing Commercial Airplane Co. in Seattle (USA), Construcciones Aeronáuticas SA in Spanien, und bei Airbus Industrie in Toulouse (Frankreich). Bei Airbus Industrie war er bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2007 Vice President und Leiter des A300/A310-Programms.

Vor seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2015 war er für die Vermarktung des A400M-Flugzeugs (das größte jemals in Europa gebaute militärische Transportflugzeug) verantwortlich und bis November 2023 Vizepräsident der AGE Platform-Europe. Er ist Leiter der Abteilung für internationale Beziehungen des spanischen Verbandes der emeritierten Universitätsprofessoren.

Ina Voelcker



Ina Voelcker ist Leiterin der Geschäftsstelle Internationale Alterspolitik bei der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Sie koordiniert die internationale Arbeit der BAGSO, bei der sie die Interessen älterer Menschen in internationalen Debatten vertritt und den Austausch zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen aus verschiedenen Ländern fördert. Seit 2022 ist Ina gewählte stellvertretende Vorsitzende *Global Alliance for the Rights of Older Persons* (GAROP).

Sie hat einen Bachelor in Gerontologie und einen Master in Public Policy and Ageing vom *King's College* London. Zuvor arbeitete Ina bei HelpAge International in London und dem *International Longevity Centre Brazil* (ILC BR) in Rio de Janeiro.

<https://www.bagso.de/> | <https://rightsofolderpeople.org/>

Dr Lisa Warth



Lisa Warth ist Leiterin des Bevölkerungsreferats bei der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE) und trägt mit ihrer Arbeit zur Förderung des politischen Dialogs über verschiedene Facetten des demografischen Wandels in der UNECE-Region bei. Über die zwischenstaatliche Ständigen Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns (SWGA) unterstützt die UNECE Mitgliedsstaaten in Europa, Zentralasien und Nordamerika bei der Umsetzung, Überwachung und Bewertung der Fortschritte

bei der Umsetzung internationaler politischer Rahmenwerke zum Thema Altern, wie z.B. des Internationalen Aktionsplans von Madrid. Durch technische Beratungsdienste, Kapazitätsaufbau und verschiedene Wissensprodukte wie Leitlinien, *Policy Briefs* und Seminare fördert die UNECE den Erfahrungsaustausch und die Beratung zum Mainstreaming des Alterns.

Bevor sie 2017 zur UNECE kam, koordinierte und entwickelte Lisa Warth das Globale Netzwerk altersfreundlicher Städte und Gemeinden und die Plattform Altersfreundliche Welt bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Lisa Warth hat einen Hintergrund in vergleichender Politikanalyse und promovierte in Sozialpolitik an der London School of Economics.

www.unece.org/population

Gefördert vom:

